

4

19.30h Großes Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden  
mit Schauspielstudierenden

**Faust. Der Tragödie erster Teil.**

von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Tilman Gersch / Bühne & Kostüme: Henrike Engel / Musik: Bernd Jesträm / Dramaturgie: Anika Bárdos / Mit: Rainer Kühn, Nils Kreutinger (4. Studienjahr), Uwe Kraus, Viola Pobitschka, Verena Günther, Monika Kroll, Wolfgang Böhm u.a.

In keinem anderen Drama der Weltliteratur wird die *Conditio Humana* so umfassend befragt wie in Goethes ‚Faust‘. 1806 schloss Johann Wolfgang von Goethe den ersten Teil der Tragödie ab, nach mehr als dreißig Jahren Arbeit daran. Inspiration fand er in der uralten Sage vom Doktor Faustus, und so vereinigt die ganze Fülle dieses Schauspiels mittelalterliche Motive mit aufklärerischem Gedankengut. Neben der Faszination am Transzendentalen treibt Faust die Suche nach Erkenntnis, der Forschungsdrang des aufgeklärten, des modernen Menschen, und damit berührt Goethes Text ethische Aspekte, die uns heute mehr denn je beschäftigen. Und er stellt die älteste aller Fragen: Was ist Glück?



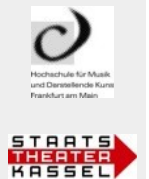
4

19.30h Schauspielhaus, Staatstheater Kassel  
mit Schauspielstudierenden

**Hexenjagd**

von Arthur Miller / Regie: Patrick Schlösser / Bühne: Ben Baur / Kostüme: Uta Meenen / Musik: Wolfgang Siuda / Licht: Oskar Bosman / Dramaturgie: Christa Hohmann / Mit u.a.: Bernd Hölscher, Sabrina Ceesay, Anke Stedingk, Lisa Weidenmüller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Christina Weiser, Thomas Meczele, Annalena Loretta Müller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Alina Rank

Im Jahr 1692 wird in Salem, Massachusetts, eine Gruppe junger Mädchen vom Pfarrer nachts beim Tanzen im Wald erwischt, nackt – ein Vergehen, auf das in der engstirnig-puritanischen Stadt Auspeitschen als Strafe steht. Schnell wird das Geschehen als Teufelsanbetung verschrien und ein Gericht einberufen. Um sich zu schützen, simulieren die Mädchen Anfälle und behaupten, dass sie von anderen Gemeindemitgliedern verhext worden seien. Neben Furcht und Hysterie haben einige der Mädchen persönliche Motive, andere der Hexerei zu bezichtigen: Abigail, die Nichte des Pfarrers, hat ein Verhältnis mit dem Bauern John Proctor und zeigt dessen Frau Elizabeth an. Mit jeder Beschuldigung wächst die Macht der Mädchen, bald ist ein Großteil der Gemeinde angeklagt. Auch John Proctor wird des Pakts mit dem Teufel bezichtigt; er durchschaut zwar als Einziger die Machenschaften der Mädchen, findet aber in der Gemeinde kein Gehör. Proctor wird vor die Wahl gestellt, sein Leben durch ein falsches Geständnis zu retten oder bei der Wahrheit zu bleiben. Arthur Miller schrieb *Hexenjagd* in den 1950er Jahren auf dem Höhepunkt der von McCarthy initiierten Kommunistenjagd in Amerika; ein vorgeblich religiöser Kampf wird im Stück zum Mittel, um missliebige Mitmenschen und Konkurrenten zu denazieren und zu vernichten. Miller zeigt, wie leicht durch Aberglaube, Intoleranz und Fanatismus eine Gemeinschaft mit den Mitteln ihrer eigenen Ordnungs- und Rechtsprinzipien zerstört werden kann.



4

19.30h Kleines Haus, Staatstheater Mainz  
mit Schauspielstudierenden

**Krankheit der Jugend**

von Ferdinand Bruckner / Regie: Dominique Schnizer / Bühne und Kostüme: Christin Treunert / Dramaturgie: Barbara Stössel / Mit u.a.: Janina Zschernig (4. Jahr Schauspiel)

Sie sind jung, die Welt steht ihnen offen und das Leben noch vor ihnen. Eigentlich haben sie alles – und doch sind sie stets auf der Suche nach Sinn und Halt im Leben, nach Erfolg, Karriere und Liebe. Medizinstudentin Marie feilt neben ihrer Promotion an einer bürgerlichen Zukunft mit Petrell. Dieser flüchtet in die Arme der ehrgeizigen aber langweiligen Irene. Desiree, Maries Kommilitonin, bewältigt medizinische Prüfungen ähnlich spielend wie ihr Liebesleben. Dass ihr dominanter Mitbewohner Freder mittlerweile nicht mehr sie, sondern das Dienstmädchen Lucy verführt, stört sie nicht. Sie beginnt stattdessen ein lesbisches Verhältnis mit Marie. Derweil ist Lucy den skrupellosen Machtspielen Freders ausgeliefert ...



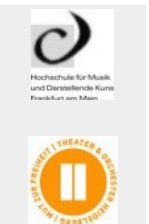
5

19h Opernzelt, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden

**Happy End**

von Dorothy Lane / Regie: Philip Tiedemann / Musikalische Leitung: Hajo Wiesemann / Bühne und Kostüme: Stephan von Wedel / Dramaturgie Jürgen Popig / Mit: Clemens Dönicke, Steffen Gangloff, Claudia Renner, Katharina Quast, Olaf Weißenberg, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Hans Fleischmann, Andreas Seifert, Karen Dahmen und Mitgliedern des Philharmonischen Orchester Heidelberg

Was ist ein Dietrich gegen eine Aktie, was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?« – Mit *Happy End* versuchten Bertolt Brecht, Kurt Weill und Elisabeth Hauptmann, alias Dorothy Lane, den Erfolg ihrer Dreigroschenoper zu wiederholen. Das ist ihnen zwar nicht gelungen, aber doch eine Art Fortsetzung mit



musikalischen Mitteln. Surabaya-Johnny, Bills Ballhaus in Bilbao und der Matrosen-Song (Ja, das Meer ist blau, so blau) gehören zu den schönsten und populärsten Songs von Brecht und Weill. Der aussichtslose Kampf gegen die Großunternehmer, hinter denen die Banken stehen, nimmt Motive aus Die heilige Johanna der Schlachthöfe vorweg.

5

20h Hessisches Landestheater Marburg  
mit Schauspielstudierenden

**Der goldene Drache**

von Roland Schimmelpfennig / Regie: Gerald Gluth-Goldmann / Ausstattung: Andrea Eisensee / Dramaturgie: Annelie Mattheis / Mit: Uta Eisold, Ronja Losert (4. Jahr Schauspiel HfMDK, a. G.), Martin Maecker, Sven Mattke, Tobias M. Walter

Schimmelpfennigs surrealistische Textmontagen scheinen von García Marquez oder Michelangelo Antonioni inspiriert und geben für Regisseure keine leichte Vorlage ab. Doch genau dieser Herausforderung setzen sich Theatermacher auf der ganzen Welt gerne aus: In über 40 Ländern sind seine Stücke bisher schon zur Aufführung gelangt. Er ist kein auftrumpfender Visionär oder Provokateur, der das Spektakel auf der Bühne liebt, sondern gilt als Texttüftler, der Motive, Situationen und Figuren auf innige Weise verknüpft. In „Der Goldene Drache“ wirft Schimmelpfennig den Blick auf die Schattenseiten der globalisierten Welt voller Ausbeutung, Gier und Brutalität.



HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG

5

20h Frascati Theater, Amsterdam; im Rahmen von Jeux de Fras  
von Studierenden der HTA

**record of time**

und mit Alexander-Maximilian Giesche und Lea Letzel

„Filme müssen irgendwann einmal aufhören, Filme zu sein, müssen aufhören, Geschichten zu sein und anfangen, lebendig zu werden, dass man fragt, wie sieht das eigentlich mit mir und meinem Leben aus.“ (Rainer Werner Fassbinder) Ausgehend von der immer währenden Frage nach der Funktion und ästhetischen Wirkungsweise von Video in Performances oder Theateraufführungen wird die gesamte weiße Oberfläche der Rückwand zur Leinwand ihrer selbst. Durch das Aufeinandertreffen zweier Medien, der Realität des Bühnenraumes und der Realität des projizierten Film- oder Videoraumes, entwickeln sich Zwischenspiele und Lichtspiele zu Mustern, Landschaften. Die Schatten der Körper verwandeln sich, wachsen und schrumpfen. Konturen vervielfachen sich an den Wänden, Silhouetten passen sich an, Film und Körper schmelzen ineinander.



6

19h Mousonturm Multifon FM 92,2 Mousonturm Frankfurt  
von Studierenden der ATW

**Trauer tragen**

Hendrik Quast & Maika Knoblich

**Part 1: Trauer vortragen** KARFREITAG-SPEZIAL in der Sendung des Mousonturm Multifon mit Dunja Funke Livestream: <http://www.mousonturm.de/multifon/> Unsere Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen von Trauerarbeit führt uns an den zeitgenössischen Ort des Theaters: die Blackbox-Bühne. Dort verbindet sich in der Lecture-Performance Trauer tragen die handwerkliche Technik des Blumenbindens mit rhetorischen Techniken des Vortragens. In unserer Kollaboration eignen wir uns verschiedene Arten handwerklicher Expertise an und stellen diese in einen theatralen Rahmen. Dabei nehmen wir die Grenze zwischen Handwerk, Theater, Arbeit und Kunst in den Blick.



*Mit freundlicher Unterstützung durch: Goethe Institut München HTA - Hessische Theaterakademie Institut für Angewandte Theaterwissenschaft DasArts Amsterdam Theater aktor&vänner Frankfurt LAB Kulturamt der Stadt Gießen AStA der JLU Gießen exkurs zwischenraum Haus Aspel - Töchter vom hl. Kreuz OASIS® Floral Products,*

6

19.30h Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden  
mit Schauspielstudierenden

**Der eiserne Gustav**

nach dem Roman von Hans Fallada / Regie: Tilman Gersch / Bühne und Kostüme: Miriam Grimm / Musik: Frank Rosenberger / Fassung und Dramaturgie: Barbara Wendland / Mit: u.a. Rainer Kühn, Monika Kroll, Michael von Bennigsen, Michael Birnbaum, Nils Kreutinger (4. Jahr Schauspiel HfMDK)

Fallada schlägt in seinem Roman den Bogen vom ausgehenden Kaiserreich bis in die Weimarer Republik und erzählt über eine Zeit der Wandlung, in der jegliche Werte ihre Bedeutung verlieren und das Weltgefüge sich grundlegend verändert. Er kritisiert den blinden Autoritätsglauben und Hurratriotismus der wilhelminischen Zeit und beschreibt anrührend das Leid der Kriegsjahre und die darauffolgenden politischen Wirren. Vor allem aber schreibt er die bewegende Geschichte eines Menschen, über den die Zeit hinwegrollt, der allen Boden unter den Füßen verliert und sich zuletzt doch noch zu fassen weiß.



HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN

6

19.30h Kleines Haus, Staatstheater Mainz  
mit Schauspielstudierenden

**Krankheit der Jugend**

von Ferdinand Bruckner / Regie: Dominique Schnizer / Bühne und Kostüme: Christin Treunert / Dramaturgie: Barbara Stößel / Mit u.a.: Janina Zschernig (4. Jahr Schauspiel)  
verbürgerlichen.“



STAATSTHEATER MAINZ

7

19.30h Kleines Haus, Badisches Staatstheater Karlsruhe  
mit Schauspielstudierenden**Orpheus steigt herab**

von Tennessee Williams / Regie: Sebastian Schug / Bühne: Thimo Plath / Kostüme: Nicole Zielke / Musik: Johannes Winde / Video: Nazgol Emami / Dramaturgie: Nina Steinhilber / Mit: Ute Baggeröhr, Benjamin Berger, Joanna Kitzl, Hannes Fischer, Ursula Grossenbacher, Georg Krause, André Wagner, Antonia Mohr, Janina Zschernig (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Simon Bauer, Laura Machauer, Eva Derleder, Maria Lampert-Füllbeck

Das kräftige, emotionale Drama, das von einem außergewöhnlichen Kampf um etwas Lebendiges in einer dem Tod geweihten Welt erzählt, ist die 1957 umgearbeitete Version von Tennessee Williams' erstem Stück Schlacht der Engel. Williams übersetzt den Orpheus-Mythos in eine amerikanische Südstaaten-Kleinstadt und zeichnet das Bild einer gnadenlosen, fremdenfeindlichen Gesellschaft. In dieser Unterwelt regieren Stumpfsinn, Brutalität und Hoffnungslosigkeit, ihre Bewohner sind tickende Zeitbomben. Val xavier, der Mann in der Schlangenhaut, ist Williams' Orpheus, der hinabsteigt, um Eurydike zurück ins Leben zu holen. Im Mythos wird es Orpheus verboten, sich beim Verlassen der Unterwelt nach Eurydike umzudrehen. Weil er es dennoch tut, verliert er sie für immer. Bei Tennessee Williams trifft die leidenschaftliche Heldin am Ende eine radikale Entscheidung. Mit dem Mut der Verzweiflung befreit sie sich selbst von ihren Fesseln – und triumphiert für einen kurzen Augenblick über den Tod.



**BAJISCHES  
STAATS  
THEATER  
KARLSRUHE**

7

20.45h Studiobühne - Maxim Gorki Theater Berlin - Osterfestival  
mit ATW Studierenden**Wären die weißen Gardinen nicht**

Von: Franz-Xaver Mayr / Mit: Gesa Luisa Bering, Nele Stuhler

Der Boden ist grün.

Es gibt ein System.

In das - müssen sie hinein.

Sonst gibt es sie nicht.

Das Stück "Wären die weißen Gardinen nicht" entstand im Sommer 2011.

Zu Grunde lagen Formulare, Texte, Berichte und Interviews mit Personen aus dem Umfeld des deutschen Asyl-Apparates. Inhaltlich greift der Text Bestandteile des deutschen Asylverfahrens auf, welche sich in der formalen Strenge des Stückes wiederfinden.



8

18h Maxim Gorki Theater Berlin  
Im Rahmen von 5. Osterfestival der Kunsthochschulen 2012  
von Regiestudierenden**Die Frau und die Stadt**

von Gerlind Reinshagen

Konzept, Raum und Regie: Tarik Goetzke/ Mit: Oona Lea von Maydell

An einem ihrer letzten Berliner Tage besteigt Gertrud Kolmar im Morgengrauen die Siegessäule, um zu springen, um Schluss zu machen, selbstbestimmt, wenn auch nicht aus freien Stücken – bevor sie von der Fabrikarbeit weggeholt und ins Vernichtungslager transportiert wird. Im Aufstieg debattiert sie über Für und Wider mit sich selber: mit der »vernünftigen« Gertrud ebenso wie mit der unbeugsamen, stolzen und der vom Schicksal gebeugten »krummen« – die die besten Gedichte schrieb. Sie erinnert sich, sie ruft die Menschen ihres Lebens auf, und schließlich steigt sie wieder herunter. Sie hat beschlossen, durchzuhalten bis zum letzten Augenblick, und sei es nur, »um ein Dreck zu werden unter euren Stiefeln, Mörderbande, der euch noch tausend Jahr lang an den Sohlen kleben soll«.

*Mit freundlicher Unterstützung vom Suhrkamp Verlag.*



8

19h Opernzelt, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden**Happy End**

von Dorothy Lane / Regie: Philip Tiedemann / Musikalische Leitung: Hajo Wiesemann / Bühne und Kostüme:

Stephan von Wedel / Dramaturgie Jürgen Popig / Mit: Clemens Dönicke, Steffen Gangloff, Claudia Renner, Katharina Quast, Olaf Weißenberg, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Hans Fleischmann, Andreas Seifert, Karen Dahmen und Mitgliedern des Philharmonischen Orchester Heidelberg



10

19.30h Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden  
mit Schauspielstudierenden**Emilia Galotti**

von Gotthold Ephraim Lessing / Regie und Bühne: Ricarda Beilharz / Kostüme: Jelena Miletic / Dramaturgie: Dagmar Borrmann / Mit: u.a. Franziska Werner, Uwe Kraus, Monika Kroll, Nils Kreutinger (4. Jahr Schauspiel)



**HESSISCHES STAATSTHEATER  
WIESBADEN**

11

19.30h Schauspielhaus, Staatstheater Kassel  
mit Schauspielstudierenden**Hexenjagd**

von Arthur Miller / Regie: Patrick Schlösser / Bühne: Ben Baur / Kostüme: Uta Meenen / Musik: Wolfgang Siuda / Licht: Oskar Bosman / Dramaturgie: Christa Hohmann / Mit u.a.: Bernd Hölscher, Sabrina Ceesay, Anke Stedingk, Lisa Weidenmüller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Christina Weiser, Thomas Meczele, Annalena Loretta Müller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Alina Rank



**STARTS  
THEATER  
KASSEL**

11

19.30h

Kleines Haus, Staatstheater Mainz  
mit Schauspielstudierenden

**Krankheit der Jugend**

von Ferdinand Bruckner / Regie: Dominique Schnizer / Bühne und Kostüme: Christin Treunert / Dramaturgie: Barbara Stöbel / Mit u.a.: Janina Zschernig (4. Jahr Schauspiel)



12

19.30h Stadthalle Marburg - Erwin-Piscator-Haus

**The Black Rider - The Casting of the Magic Bullets**

von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs / Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Barbara Kuch / Lichtdesign: René Liebert, Andreas Mihan (beide Alumi ATW) / Kostüme: Jelena Miletić / Mit: Jonas Breitstadt (a.G.), Moritz Fleiter (a.G.), Jürgen H. Keuchel, Franziska Knetsch, Daniel Matheus (a.G.), Sven Matthe, Gergana Muskalla, Sebastian Muskalla, Oliver Schulz, Anja Signitzer (a.G.), Tobias M. Walter, Oda Zuschneid; Erwin-Piscator-Heartbreak-Band u.a. mit Jacob Bussmann (ATW)

Wilhelm lässt sich auf einen Vertrag mit dem Teufel ein. Um mit Käthchen zusammen zu sein, muss er ihren Vater, den traditionsbewussten Erbförster Bertram, von seiner Treffsicherheit beim Jagen überzeugen. Die vom Stelzfuß gelenkten Kugeln halten ihr Versprechen und verfehlen nie das Ziel. Doch Wilhelm hat die Rechnung ohne die Heimtücke des Teufels gemacht.



12

20.30h Traumfabrik, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden**Vermessen**

In Heidelberg! Angekommen? Oder noch fremd?

Mit Nicole Averkamp, Pia Dederichs, Kristina Flachs, Steffen Gangloff, Anna-Sophia Güther, Karolina Horster, Miriam Horwitz, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Volker Muthmann, Susanne Schmelcher, Ariane Schwarz, Maren Steinebel, Levin Strack

Junge Theaterkünstlerinnen und -künstler, die in dieser Spielzeit am Theater und Orchester Heidelberg zu arbeiten begonnen haben, wollen die Stadt und deren Eigenarten auseinandernehmen, sezieren und hinterfragen – historisch oder soziologisch oder geographisch; kritisch und assoziativ und traumwandlerisch.

Als Vermessen bezeichnen wir diesen Theaterabend, mit dem wir an einem Donnerstag im Monat unsere ganz eigenen Formen zu StadtRaumBühne ausprobieren und präsentieren wollen. Begegnung und Austausch können bei dem sich jeweils anschließenden Tanzabend mit Bier, Schokolade und Musik fortgesetzt werden.

Bei unserem ersten Abend stellen wir uns der Heidelberger Historie mit ihrer Romantik. Diese vergangenen Zeiten werden konterkariert mit eigenen Erfahrungen, mit heutigen Texten und Bildern. Die Collage spiegelt den komplexen, differnten und durchaus auch diffusen Eindruck wider, den wir in und von dieser Stadt haben. Wir laden Euch herzlich ein zu einem Theaterabend der außergewöhnlichen Art – einfach vorbeischaun, der Eintritt ist frei!



12

21h Schauspiel Frankfurt, Box  
von Regiestudierenden**Geld oder Leben: das war ich nicht. Folge 1**

Eine Serie in 5 Folgen. Nach dem Roman von Kristof Magnusson.

Regie: Laura Linnenbaum / Bühne: Michaela Kratzer / Kostüme: Dorothee Joisten

Die neue Serie in der Box – schnell, spontan und improvisiert. Drei Menschen, die der Zufall in Chicago zusammenführt: Ein Banker auf dem Sprung zur großen Karriere, eine Übersetzerin auf der Flucht vor dem Spießertum, ein gefeierter Schriftsteller mit Schreibblockade und Altersangst. Um ihr Glück zu machen, riskieren sie Kopf und Kragen – und stehen plötzlich vor den Trümmern einer Bank.



13

19h Opernzelt, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden**Happy End**

von Dorothy Lane / Regie: Philip Tiedemann / Musikalische Leitung: Hajo Wiesemann / Bühne und Kostüme: Stephan von Wedel / Dramaturgie Jürgen Popig / Mit: Clemens Dönicke, Steffen Gangloff, Claudia Renner, Katharina Quast, Olaf Weißenberg, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Hans Fleischmann, Andreas Seifert, Karen Dahmen und Mitgliedern des Philharmonischen Orchester Heidelberg



13

19.30h Hessisches Landestheater Marburg  
mit Schauspielstudierenden**Der goldene Drache**

von Roland Schimmelpfennig / Regie: Gerald Gluth-Goldmann / Ausstattung: Andrea Eisensee / Dramaturgie: Annelie Mattheis / Mit: Uta Eisold, Ronja Losert (4. Jahr Schauspiel HfMDK, a. G.), Martin Maecker, Sven Matthe, Tobias M. Walter

Alles geschieht an einem Abend im Sommer: Mit der Rohrzanze wird einem jungen Chinesen in der winzigen Küche des „Goldenen Drachen“ ein Zahn gezogen. Der faule Zahn landet in Nr. 6, Thai-Suppe mit Hühnerfleisch. Die Nr. 6 kommt auf den Tisch, an dem zwei Stewardessen sitzen. Im Haus gegenüber steht auf dem Balkon ein alter Mann, hinter ihm die Reste von Nr. 101, gebratenes Rindfleisch mit Morcheln. Seine Enkelin will ihm etwas erzählen. Ihr Freund, mit dem sie im selben Haus unterm Dach wohnt, will kein Kind. Über dem China-Thai-



Vietnam-Restaurant besucht eine Frau im roten Kleid zum letzten Mal ihren Mann, der ein gestreiftes Oberhemd trägt. Die blonde Stewardess findet den blutigen Zahn in ihrer Suppe und steckt ihn in die Handtasche. Der Lebensmittelhändler neben dem „Goldenen Drachen“ hat die Nr. 103, zwei Mal, gerade gegessen, als der Mann im gestreiften Hemd noch eine Flasche Schnaps kaufen will. Die beiden betrinken sich in der Wohnung über dem Laden, wo der Händler ein Warenlager und eine Sexsklavine aus China hat. Die Frau im roten Kleid geht endgültig. Der junge Chinese ist schneeweiß.

Schimmelpfennigs surrealistische Textmontagen scheinen von García Marquez oder Michelangelo Antonioni inspiriert und geben für Regisseure keine leichte Vorlage ab. Doch genau dieser Herausforderung setzen sich Theatermacher auf der ganzen Welt gerne aus: In über 40 Ländern sind seine Stücke bisher schon zur Aufführung gelangt. Er ist kein auftrumpfender Visionär oder Provokateur, der das Spektakel auf der Bühne liebt, sondern gilt als Texttütfler, der Motive, Situationen und Figuren auf innige Weise verknüpft. In „Der Goldene Drache“ wirft Schimmelpfennig den Blick auf die Schattenseiten der globalisierten Welt voller Ausbeutung, Gier und Brutalität.

13

19.30h Schauspielhaus, Staatstheater Kassel  
mit Schauspielstudierenden

**Hexenjagd**

von Arthur Miller / Regie: Patrick Schlösser / Bühne: Ben Baur / Kostüme: Uta Meenen / Musik: Wolfgang Siuda / Licht: Oskar Bosman / Dramaturgie: Christa Hohmann / Mit u.a.: Bernd Hölscher, Sabrina Ceesay, Anke Stedingk, Lisa Weidenmüller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Christina Weiser, Thomas Meczele, Annalena Loretta Müller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Alina Rank



13

20h Schauspielstudio, HFMDK Frankfurt  
von Regiestudierenden

**Die Frau und die Stadt**

von Gerlind Reinshagen

Konzept, Raum und Regie: Tarik Goetzke/ Mit: Oona Lea von Maydell



*Mit freundlicher Unterstützung vom Suhrkamp Verlag.*

14

19h Frankfurt Lab, Halle2  
mit Dramaturgiestudierenden

**Archiv 1,336-1,337**

María Fernández Aragón (Masterstudiengang Dramaturgie), Valborg Frøysnes (Master Performing Arts TFM), Hika Fekede (Master Performing Arts TFM), Mariana Brzostowski (TFM), Julia Schade (TFM)

Die Arbeit ist das vierte Performance-Projekt unserer Gruppe, die aus fünf internationalen Studenten aus Norwegen, Mexico, Äthiopien, Argentinien und Deutschland besteht. An der Schnittstelle von Theater, Performance und Videokunst setzen wir uns dieses Mal mit dem

Phänomen inszenierten Weinens auseinander. Wie wird mit Tränen heutzutage noch auf der Bühne umgegangen? Wie wird das Weinen in den Medien eingesetzt, um eine bestimmte Form von Authentizität und Glaubwürdigkeit zu vermitteln? Und welche kulturellen und geschichtlichen Unterschiede lassen sich hinsichtlich des Weinens im öffentlichen Raum beobachten?

Wir bedienen uns dabei eines Archivs, das sowohl die drei anderen im Laufe des letzten Jahres entstandenen Arbeiten umfasst als auch Texte, Beobachtungen und Erfahrungen, die unsere Begegnung mit zeitgenössischen Inszenierungen und Theatertheorie widerspiegeln.

Ein kritisch-humorvoller Blick auf die europäische Theaterszene.



14

19h Opernzelt, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden

**Happy End**

von Dorothy Lane / Regie: Philip Tiedemann / Musikalische Leitung: Hajo Wiesemann / Bühne und Kostüme: Stephan von Wedel / Dramaturgie Jürgen Popig / Mit: Clemens Dönicke, Steffen Gangloff, Claudia Renner, Katharina Quast, Olaf Weißenberg, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Hans Fleischmann, Andreas Seifert, Karen Dahmen und Mitgliedern des Philharmonischen Orchester Heidelberg

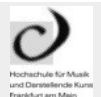


14

19.30h Kleines Haus, Staatstheater Mainz  
mit Schauspielstudierenden

**Krankheit der Jugend**

von Ferdinand Bruckner / Regie: Dominique Schnizer / Bühne und Kostüme: Christin Treunert / Dramaturgie: Barbara Stößel / Mit u.a.: Janina Zschernig (4. Jahr Schauspiel)



15

18h ATELIERFRANKFURT e.V. Hohenstaufenstraße 13-25 60327 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA

**Breaking News**

Breaking News - Installation im Rahmen der Luminale 2012 und der NACHT DER MUSEEN - Frankfurt & Offenbach

Philipp Bergmann, Matthias Schönjahn, Betreut durch Prof. Heiner Goebbels



In unserer Installation Breaking News arbeiten wir auf vielfältige Weise mit diesen zwei Konzepten. Wir scannen tagesaktuelle NoComment - Filme verschiedener Nachrichtenagenturen ein und projizieren diese auf eine mehrteilige, durch Motoren in Rotation versetzte Spiegelfläche und damit an die Wände des Raumes. Durch den Scanvorgang erhalten wir farblose Bilder, in denen sich die Bewegungen, sowohl des bewegten Bildes, als auch die des Scanner eingeschrieben haben. Durch die nachträgliche Projektion werden diese Bilder wieder durch eine virtuelle Kamerafahrt und durch die sich bewegenden Spiegel in Bewegung versetzt. So wird der Raum zu einer Art Jenseits, zur Kehrseite, zu einer Schattenwelt der tagesaktuellen Nachrichtenbilder. Das Projizierte, teilweise noch zu erkennen, nur in seiner Gesamtheit nicht mehr auszumachen, führt die emblematische Beziehung ad absurdum. Dem Prozess der Re - konstruktion des Inhalts, der projizierten Bilder, geht nun, eine in Gänze unmögliche, Re - konstruktion des Signifikanten voraus.

*Gefördert durch Kulturstadt der Stadt Frankfurt am Main, Evonik Industries AG, Zentrum für Medien und Interaktivität Giessen, Hessische Theaterakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaften*

15

19h Kleines Haus, Badisches Staatstheater Karlsruhe  
mit Schauspielstudierenden

**Orpheus steigt herab**

von Tennessee Williams / Regie: Sebastian Schug / Bühne: Thimo Plath / Kostüme: Nicole Zielke / Musik: Johannes Winde / Video: Nazgol Emami / Dramaturgie: Nina Steinhilber / Mit: Ute Baggeröhr, Benjamin Berger, Joanna Kitzl, Hannes Fischer, Ursula Grossenbacher, Georg Krause, André Wagner, Antonia Mohr, Janina Zschernig (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Simon Bauer, Laura Machauer, Eva Derleder, Maria Lampert-Füllbeck



15

19.30h Großes Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden  
mit Schauspielstudierenden

**Faust. Der Tragödie erster Teil.**

von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Tilman Gersch / Bühne & Kostüme: Henrike Engel / Musik: Bernd Jestram / Dramaturgie: Anika Bárdos / Mit: Rainer Kühn, Nils Kreutinger (4. Studienjahr), Uwe Kraus, Viola Pobitschka, Verena Günther, Monika Kroll, Wolfgang Böhm u.a.



15

20h Box, Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden

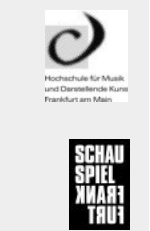
**Geld oder Leben: Das war ich nicht. Folge 2**

Eine Serie in 5 Folgen. Nach dem Roman von Kristof Magnusson.

Regie: Barbara Wolf / Bühne & Kostüme: Martina Zirngast / Dramaturgie: Henrike Beuthner, Christine Leyerle

Mit: Christian Bo Salle, Moritz Pliquet (Alumni HfMDK Schauspiel) und Daniel Rothaug (3. Jahr Schauspiel)

Die neue Serie in der Box – schnell, spontan und improvisiert. Drei Menschen, die der Zufall in Chicago zusammenführt: Ein Banker auf dem Sprung zur großen Karriere, eine Übersetzerin auf der Flucht vor dem Spießertum, ein gefeierter Schriftsteller mit Schreibblockade und Altersangst.



16

18h ATELIERFRANKFURT e.V. Hohenstaufenstraße 13-25 60327 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA

**Breaking News**

Breaking News - Installation im Rahmen der Luminale 2012 und der NACHT DER MUSEEN - Frankfurt & Offenbach

Philipp Bergmann, Matthias Schönijahn, Betreut durch Prof. Heiner Goebbels



*Gefördert durch Kulturstadt der Stadt Frankfurt am Main, Evonik Industries AG, Zentrum für Medien und Interaktivität Giessen, Hessische Theaterakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaften*

16

19.30h Opernzelt, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden

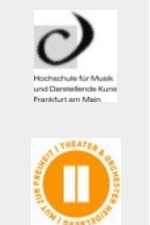
**Sammlung Prinzhorn**

Uraufführung

von Christoph Klimke / Regie und Choreographie: Johann Kresnik / Bühne: Marion Eisele / Kostüme: Erika Landertinger / Musik: James Reynolds / Dramaturgie: Christoph Klimke, Jürgen Popig / Mit u.a.: Andreas Seifert, Olaf Weißenberg, Christina Rubruck, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel HfMDK)

Der Arzt und Kunsthistoriker Hans Prinzhorn kam 1919 an die Psychiatrische Klinik der Universität Heidelberg. Hier sammelte er über 5.000 künstlerische Arbeiten von etwa 435 Patienten psychiatrischer Anstalten in ganz Europa. Die Sammlung sollte schon damals zu einem Museum ausgebaut werden und die Bedeutung der Kunst psychisch kranker Menschen dokumentieren. Stattdessen wurde sie 1938 in der NS-Ausstellung »Entartete Kunst« gegen die Kunst der Moderne instrumentalisiert und geriet nach dem Zweiten Weltkrieg in Vergessenheit. Erst von 1980 an wurde die Sammlung restauriert, katalogisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht – unter Mitarbeit von Johann Kresnik.

Johann Kresnik, geboren 1939 in St. Margarethen (Österreich), gehört seit vielen Jahren zu den wichtigsten Regisseuren an der Schnittstelle von Schauspiel und Tanztheater. Von 1979 bis 1989 war Kresnik Ballettdirektor in Heidelberg. Hier entwickelte er seinen Stil eines modernen choreografischen Theaters. Jetzt kehrt Johann Kresnik an seine frühere Wirkungsstätte zurück.



16

20h Frankfurt LAB  
von Studierenden der HTA

**[ru:ts]**

Jan-Tage Kühling, Philipp Scholtysik, Daniel Schauf, Paulina Miu Zielińska, Jan Gehmlich



In einer Serie von vier Performances werden die Erfahrungen und Ergebnisse des im Sommer 2011 durchgeführten Recherche-Projekts zur polnisch-romantischen Ahnentradition zur Diskussion gestellt. In der Annäherung an polnische performative Geschichte und Kultur fragen wir nach der Verwurzelung in einer Tradition, nach Anknüpfungspunkten an diese und nach deren ritueller Negation und Überwindung. Begleitende Informationen jeweils unter [www.ru-ts.org](http://www.ru-ts.org)  
Erster Teil: Initiation. [www.ru-ts.org](http://www.ru-ts.org)

16

20h Box, Schauspiel Frankfurt  
mit Schauspielstudierenden  
**Geld oder Leben: Das war ich nicht. Folge 3**  
Eine Serie in 5 Folgen. Nach dem Roman von Kristof Magnusson.  
Regie: Nina Schwerdtfeger / Bühne: Friederike Meisel / Kostüme: Kirsten Hoffmann / Dramaturgie: Henrieke Beuthner, Christine Leyerle  
Mit: Ronja Losert (4. Jahr Schauspiel), Johannes Kühn, Moritz Pliquet (Alumni HfMDK Schauspiel)  
Die neue Serie in der Box – schnell, spontan und improvisiert. Drei Menschen, die der Zufall in Chicago zusammenführt: Ein Banker auf dem Sprung zur großen Karriere, eine Übersetzerin auf der Flucht vor dem Spießertum, ein gefeierter Schriftsteller mit Schreibblockade und Altersangst.



17

18h ATELIERFRANKFURT e.V. Hohenstaufenstraße 13-25 60327 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA  
**Breaking News**  
Breaking News - Installation im Rahmen der Luminale 2012 und der NACHT DER MUSEEN - Frankfurt & Offenbach  
Philipp Bergmann, Matthias Schönijahn, Betreut durch Prof. Heiner Goebbels



*Gefördert durch Kulturstadt der Stadt Frankfurt am Main, Evonik Industries AG, Zentrum für Medien und Interaktivität Giessen, Hessische Theaterakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaften*

17

19.30h Opernzelt, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden  
**Sammlung Prinzhorn**  
Uraufführung  
von Christoph Klimke / Regie und Choreographie: Johann Kresnik / Bühne: Marion Eisele / Kostüme: Erika Landertinger / Musik: James Reynolds / Dramaturgie: Christoph Klimke, Jürgen Popig / Mit u.a.: Andreas Seifert, Olaf Weißenberg, Christina Rubruck, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel HfMDK)



17

20h Wartburg, Hessisches Staatstheater Wiesbaden  
mit Schauspielstudierenden  
**Was der Butler sah**  
von Joe Orton / Regie: Caroline Stolz / Bühne und Kostüme: Lorena Díaz Stephens, Jan Hendrik Neidert / Musik: Frank Rosenberger / Dramaturgie: Dagmar Bormann / Mit: u.a. Michael Günther Bard, Franziska Werner, Evelyn M. Faber, Robert Oschmann (4. Jahr Schauspiel HfMDK)



Auf dem Höhepunkt seines Erfolges als Dramatiker wurde Joe Orton im Alter von 34 Jahren von seinem eifersüchtigen Lebensgefährten Kenneth Halliwell erschlagen. ‚He was a bloody marvellous writer‘, sagte der spätere Literaturnobelpreisträger Harold Pinter 1967 am Grab des jungen Kollegen, dessen Stücke bissig und voll anarchischem Humor die Regeln des guten Geschmacks immer wieder auf den Kopf stellen. Zu seinen bekanntesten Werken zählen sein Debüterfolg ‚Seid nett zu Mr. Sloane‘ sowie das mit dem Evening Standard Award und Plays and Player Award ausgezeichnete Stück ‚Beute‘ und die posthum uraufgeführte Farce ‚Was der Butler sah‘.

18

10.30h Hessisches Landestheater Marburg, Bühne  
**Der gute Mensch von Sezuan**  
von Bertolt Brecht / Regie Stephan Suschke / Bühne Momme Röhrbein / Kostüme Eva Constanze Nau / Mit Anne Berg (a.G., ATW), Claudia Fritsche (a.G.), Uta Eisold, Stefan A. Piskorz, Oliver Schulz, Daniel Sempf, Thomas Streibig; Statisterie des Hessischen Landestheaters Marburg  
Die Prostituierte Shen Te kommt durch göttliche Fügung und ihre menschliche Güte zu einem kleinen Vermögen. Ihre Hilfsbereitschaft wird schnell bekannt und von ihren Mitmenschen hemmungslos ausgenutzt. In ihrer Not erfindet sie sich den Vetter Shui Ta, er sichert mit Härte und unsauberen Mitteln ihr Überleben. Brecht zeigt in diesem Parabelstück über die Aufspaltung des Menschen und seiner menschlichen Qualitäten, die Schwierigkeiten des Gutseins in einer Gesellschaft, die nicht gut ist.



18

18h ATELIERFRANKFURT e.V. Hohenstaufenstraße 13-25 60327 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA  
**Breaking News**  
Breaking News - Installation im Rahmen der Luminale 2012 und der NACHT DER MUSEEN - Frankfurt & Offenbach  
Philipp Bergmann, Matthias Schönijahn, Betreut durch Prof. Heiner Goebbels  
*Gefördert durch Kulturstadt der Stadt Frankfurt am Main, Evonik Industries AG, Zentrum für Medien und*



18 19.30h Schauspielstudio, HfMDK  
mit Schauspielstudierenden  
**LOVE - lost and found**  
Szenisches Vordiplom des 2. Jahrgangs Schauspiel  
unter der Leitung von Prof. Werner Wölbern  
Der 2. Jahrgang Schauspiel der HfMDK präsentiert noch einmal sein Szenisches Vordiplom mit Szenen aus Shakespeares OTHELLO, WAS IHR WOLLT, EIN SOMMERNACHTSTRAUM und ROMEO & JULIA.



18 20h Hessisches Landestheater Marburg, Bühne  
**Der gute Mensch von Sezuan**  
von Bertolt Brecht / Regie Stephan Suschke / Bühne Momme Röhrbein / Kostüme Eva Constanze Nau / Mit Anne Berg (a.G., ATW), Claudia Fritsche (a.G.), Uta Eisold, Stefan A. Piskorz, Oliver Schulz, Daniel Sempf, Thomas Streibig; Statisterie des Hessischen Landestheaters Marburg



19 Forum Freies Theater Düsseldorf  
von Studierenden der ATW  
**Emerging Merce**  
Performance: Carina Borgards, Wanda Fassbender, Lara Sadlo, Moira Skupin; Choreografie, Konzept: Gudrun Lange und der Zufall; Musik: Oliver Bedorf und der Zufall; Künstlerische Mitarbeit: Judit Abegg; Dramaturgie: Verena Billinger; Lichtdesign: Kirstin Brune Rollentausch Choreografie: Carina Borgards, Wanda Fassbender, Lara Sadlo, Moira Skupin; Performance: Judit Abegg, Oliver Bedorf, Verena Billinger, Gudrun Lange Produktion: FFT; Nach Auseinandersetzungen mit Dore Hoyer und Josephine Baker entwickelt Gudrun Lange nun ein drittes Tanzprojekt mit Düsseldorfer Jugendlichen und konfrontiert die Gruppe mit einer künstlerischen Position der Tanzgeschichte. Gemeinsam nähert man sich Merce Cunningham an, der 2009 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Mitte des 20. Jahrhunderts begründete er - in enger Zusammenarbeit mit John Cage und Robert Rauschenberg - eine eigene Technik und eine Kompagnie in New York City und eröffnete der Choreographie neue Freiräume, indem er mit dem Zufallsprinzip künstlerische Entscheidungen traf. In „Emerging Merce“ stellen Jugendliche Fragen nach Inhalt, Form, Zufall, Bedeutung, Freiheit und Grenzen und entwickeln eigene Positionen und kreative Antworten. *„Was einem im Weg steht, sind all diese gewaltigen Vorstellungen, auf einen Höhepunkt hinzuarbeiten, irgendein gewaltiges Ereignis zu entwerfen, das irgendwann einmal stattfinden soll. Ich glaube, das ist wirklich überflüssig. Das kommt ganz von selbst, so oder so.“* Merce Cunningham, 1986 *„Den Zufall als kompositorisches Prinzip zu nutzen, ist großartig, weil es von Geschmack befreit.“* Gudrun Lange (WZ 28.01.12) *„Eine schöne Kombination auf dem Fußballplatz ergibt sich nicht einfach so. Schönheit ist die Abwesenheit von Zufällen.“* Felix Magath (Brand Eins, Heft 2, 03/2004)  
[www.das-schau-an.de/projekte/emerging-merce](http://www.das-schau-an.de/projekte/emerging-merce)  
Gefördert durch: „Take-off: Junger Tanz“ wird gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. „Take-off: Junger Tanz“ ist eine Kooperation Düsseldorfer Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen unter der Gesamtleitung des tanzhaus nrw.



19 18h ATELIERFRANKFURT e.V. Hohenstaufenstraße 13-25 60327 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA  
**Breaking News**  
Breaking News - Installation im Rahmen der Luminale 2012 und der NACHT DER MUSEEN - Frankfurt & Offenbach Philipp Bergmann, Matthias Schönijahn, Betreut durch Prof. Heiner Goebbels  
Gefördert durch Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, Evonik Industries AG, Zentrum für Medien und Interaktivität Giessen, Hessische Theaterakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaften



19 19.30h Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden  
mit Schauspielstudierenden  
Zum **Der gute Mensch von Sezuan**  
letzten von Bertolt Brecht / Regie und Bühne: Ricarda Beilharz / Kostüme: Hanna Zimmermann / Dramaturgie: Anna  
Mal i. d. Bárdos / Mit: u.a. Monika Kroll, Benjamin Krämer-Jenster, Tobias Randel, Doreen Nixdorf, Nils Kreutinger (4. Jahr  
Spielzeit Schauspiel)  
Brecht stellt in seinem Parabelstück die Frage, ob Gleichheit und Brüderlichkeit, die einst als ideale Wertgrundlagen der bürgerlichen Gesellschaft formuliert wurden, im entwickelten Kapitalismus nicht traumtänzerische Illusionen sind. Mit der poetischen Erfindung der Doppelfigur She Te/ Shui Ta spielt er durch, welche katastrophalen Folgen das ‚Gutsein‘ hat. Das Gebot der Götter scheitert vorm Wolfsgesetz, aber die Götter bleiben unbelehrbar.



19 19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg  
von Regiestudierenden  
**Epic 3.0**  
von Hubert Schipkowski (UA) / Regie: Jens Poth / Bühne und Kostüme: Simone Wildt / Musik: Wendelin Hejny / Dramaturgie: Petra Thöring / Mit: u.a. Volker Muthmann, Michael Kamp, Karolina Horster, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel)  
In schnellen Szenen entwickelt Hubert Schipkowski eine spannende Geschichte, in der sich eine posthumanistische Zukunft abzeichnet, in der sich alles Trennende auflöst; weil ein neuartiges, informationstechnologisches Regime mit Hilfe der Digitalisierung der Welt damit begonnen hat, in jedem Einzelnen





von uns zu lesen und das Individuum bis in jede Einzelheit zu erfassen, bis sich dieses auf gespenstische Art und Weise in Luft auflöst, als hätte es nie existiert, und aufgeht im weißen Rauschen der Gruppenbenutzermodelle.

19

19.30h Schauspielstudio, HfMDK  
mit Schauspielstudierenden  
**LOVE - lost and found**  
Szenisches Vordiplom des 2. Jahrgangs Schauspiel  
unter der Leitung von Prof. Werner Wölbern  
Der 2. Jahrgang Schauspiel der HfMDK präsentiert noch einmal sein Szenisches Vordiplom mit Szenen aus Shakespeares OTHELLO, WAS IHR WOLLT, EIN SOMMERNACHTSTRAUM und ROMEO & JULIA.



20

18h ATELIERFRANKFURT e.V. Hohenstaufenstraße 13-25 60327 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA  
**Breaking News**  
Breaking News - Installation im Rahmen der Luminale 2012 und der NACHT DER MUSEEN - Frankfurt & Offenbach  
Philipp Bergmann, Matthias Schönijahn, Betreut durch Prof. Heiner Goebbels



*Gefördert durch Kulturreferat der Stadt Frankfurt am Main, Evonik Industries AG, Zentrum für Medien und Interaktivität Giessen, Hessische Theaterakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaften*

20

19.30h Hessisches Landestheater Marburg, Bühne  
**Der gute Mensch von Sezuan**  
von Bertolt Brecht / Regie Stephan Suschke / Bühne Momme Röhrbein / Kostüme Eva Constanze Nau / Mit Anne Berg (a.G., ATW), Claudia Fritsche (a.G.), Uta Eisold, Stefan A. Piskorz, Oliver Schulz, Daniel Sempf, Thomas Streibig; Statisterie des Hessischen Landestheaters Marburg



20

20.30h i-camp/neues theater münchen  
von Studierenden der HTA  
**WOYZECK ÜBERSCHREIBEN (AT)**  
Sebastian Blasius (Regie/Choreografie), Daniel Franz (ATW, Dramaturgie), Andreas Mihan (Licht), Cristina Nyffeler (Bühne/Kostüm), Ruper Jaud (ATW, Sound), nützlich+schön (Assistenz) Ludger Lamers, Sigal Zouk, Arantxa Martínez, Eduard Mont de Palol (Performance)  
WOYZECK ÜBERSCHREIBEN geht auf die Suche nach den Möglichkeiten, historisches Inszenierungsmaterial heute fortzuschreiben und zu übermalen. Georg Büchners Woyzeck scheint für diese Recherche ein perfektes Material zu sein: Seine Zitathaftigkeit und fragmentarischer Charakter weist zahlreiche Bruchstellen auf, die es zu befragen gilt.  
4 TänzerInnen rekonstruieren Bewegungen und Sprechweisen von Schauspielern in ihren Verkörperungen des Woyzeck-Personals unterschiedlicher Zeiten und entwickeln daraus eine Choreografie, die weit entfernt ist von der Lesart Woyzecks als soziales Rührstück. Es entsteht ein Archiv der Erinnerungen und damit verbunden natürlich die Frage, wie ein Umgang mit einem kulturellen Gedächtnis heute möglich ist.  
Welche Körper, welche Identitäten, welche Präsenzen bringt diese Auseinandersetzung in der schließlichen Konfrontation mit unseren eigenen Fragestellungen hervor? Wer beispielsweise ist Woyzeck, wenn mehrere ihm im Widersprechen widersprechen?



Zusammen mit seinem Team begibt sich Regisseur Sebastian Blasius auf die Reise zu den Bruchzonen des Woyzeck-Materials und versucht eine neue Perspektive auf den 'vielfach vom Theater geschundenen Text' (Heiner Müller) zu formulieren.

[www.woyzeck-ueberschreiben.de](http://www.woyzeck-ueberschreiben.de)

*Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Hauptstadtkulturfonds Berlin.*

21

Forum Freies Theater Düsseldorf  
von Studierenden der ATW  
**Emerging Merce**  
Performance: Carina Borgards, Wanda Fassbender, Lara Sadlo, Moira Skupin; Choreografie, Konzept: Gudrun Lange und der Zufall; Musik: Oliver Bedorf und der Zufall; Künstlerische Mitarbeit: Judit Abegg; Dramaturgie: Verena Billinger; Lichtdesign: Kirstin Brune Rollentausch Choreografie: Carina Borgards, Wanda Fassbender, Lara Sadlo, Moira Skupin; Performance: Judit Abegg, Oliver Bedorf, Verena Billinger, Gudrun Lange Produktion: FFT;  
[www.das-schau-an.de/projekte/emerging-merce](http://www.das-schau-an.de/projekte/emerging-merce)  
Gefördert durch: „Take-off: Junger Tanz“ wird gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. „Take-off: Junger Tanz“ ist eine Kooperation Düsseldorfer Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen unter der Gesamtleitung des tanzhaus nrw.



21

18h ATELIERFRANKFURT e.V. Hohenstaufenstraße 13-25 60327 Frankfurt am Main  
von Studierenden der HTA  
**Breaking News**  
Breaking News - Installation im Rahmen der Luminale 2012 und der NACHT DER MUSEEN - Frankfurt & Offenbach  
Philipp Bergmann, Matthias Schönijahn, Betreut durch Prof. Heiner Goebbels

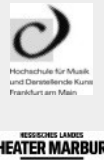


21

19.30h Hessisches Landestheater Marburg  
mit Schauspielstudierenden

**Der goldene Drache**

von Roland Schimmelpfennig / Regie: Gerald Gluth-Goldmann / Ausstattung: Andrea Eisensee / Dramaturgie: Annelie Mattheis / Mit: Uta Eisold, Ronja Losert (4. Jahr Schauspiel HfMDK, a. G.), Martin Maecker, Sven Mattke, Tobias M. Walter



21

19.30h Schauspielhaus, Staatstheater Kassel  
mit Schauspielstudierenden

**Hexenjagd**

von Arthur Miller / Regie: Patrick Schlösser / Bühne: Ben Baur / Kostüme: Uta Meenen / Musik: Wolfgang Siuda / Licht: Oskar Bosman / Dramaturgie: Christa Hohmann / Mit u.a.: Bernd Hölscher, Sabrina Ceesay, Anke Stedingk, Lisa Weidenmüller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Christina Weiser, Thomas Meczele, Annalena Loretta Müller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Alina Rank



21

20h Kleiner Saal, HfMDK  
mit Schauspielstudierenden

**CHATROOM - MON AMOUR**

Szenischer Liederabend mit dem 3. Jahrgang Schauspiel  
Musikalische Leitung: Günter Lehr / Regie: Anita Iselin  
Liederabend des 3. Jahrgangs Schauspiel



21

20.30h i-camp/neues theater münchen  
von Studierenden der HTA

**WOYZECK ÜBERSCHREIBEN (AT)**

Sebastian Blasius (Regie/Choreografie), Daniel Franz (ATW, Dramaturgie), Andreas Mihan (Licht), Cristina Nyffeler (Bühne/Kostüm), Ruper Jaud (ATW, Sound), nützlich+schön (Assistenz) Ludger Lamers, Sigal Zouk, Arantxa Martinez, Eduard Mont de Palol (Performance)

[www.woyzeck-ueberschreiben.de](http://www.woyzeck-ueberschreiben.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Hauptstadtkulturfonds Berlin.



22

Forum Freies Theater Düsseldorf  
von Studierenden der ATW

**Emerging Merce**

Performance: Carina Borgards, Wanda Fassbender, Lara Sadlo, Moira Skupin; Choreografie, Konzept: Gudrun Lange und der Zufall; Musik: Oliver Bedorf und der Zufall; Künstlerische Mitarbeit: Judit Abegg; Dramaturgie: Verena Billinger; Lichtdesign: Kirstin Brune Rollentausch Choreografie: Carina Borgards, Wanda Fassbender, Lara Sadlo, Moira Skupin; Performance: Judit Abegg, Oliver Bedorf, Verena Billinger, Gudrun Lange Produktion: FFT; [www.das-schau-an.de/projekte/emerging-merce](http://www.das-schau-an.de/projekte/emerging-merce)

Gefördert durch: „Take-off: Junger Tanz“ wird gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. „Take-off: Junger Tanz“ ist eine Kooperation Düsseldorfer Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen unter der Gesamtleitung des tanzhaus nrw.



22

16h Hessisches Landestheater Marburg, Black Box

**Brave Oil World: Captain Spaceman**

Ein Science-Fiction-Comic

Regie: Klaus Gehre / Ausstattung: Dorothee Neuling / Musik und Sound: Michael Lohmann / Comic-Zeichnungen: Franziska Junge / Mit: Johannes Eimermacher (a.G.), Katrin Hylla (a.G., ATW), Sebastian Muskalla, Daniel Sempf, Thomas Streibig

Als er einem Notruf vom Planeten DURO SIGMA 7 folgt, entdeckt Captain Spaceman, dass die Kultur der Duraner in zwei verfeindete Lager zerfallen ist. Grund des Konflikts: Das Syrup – eine Substanz mit geradezu magischen Eigenschaften. Es wärmt, treibt Maschinen an und verleiht bei Einnahme gigantische körperliche und mentale Fähigkeiten – aber es macht jedoch hochgradig abhängig. Und es lockt mit dem Cowboy, einem interstellaren Freelancer-Energie-Tycoon, einen für Spaceman gefährlichen Gegenspieler an.



22

19.30h Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden  
mit Schauspielstudierenden

**Der eiserne Gustav**

nach dem Roman von Hans Fallada / Regie: Tilman Gersch / Bühne und Kostüme: Miriam Grimm / Musik: Frank Rosenberger / Fassung und Dramaturgie: Barbara Wendland / Mit: u.a. Rainer Kühn, Monika Kroll, Michael von Bennigsen, Michael Birnbaum, Nils Kreutinger (4. Jahr Schauspiel HfMDK)



22

20h Kleiner Saal, HfMDK  
mit Schauspielstudierenden  
**CHATROOM - MON AMOUR**  
Szenischer Liederabend mit dem 3. Jahrgang Schauspiel  
Musikalische Leitung: Günter Lehr / Regie: Anita Iselin  
Liederabend des 3. Jahrgangs Schauspiel



23

19h Opernzelt, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden  
**Happy End**  
von Dorothy Lane / Regie: Philip Tiedemann / Musikalische Leitung: Hajo Wiesemann / Bühne und Kostüme:  
Stephan von Wedel / Dramaturgie Jürgen Popig / Mit: Clemens Dönicke, Steffen Gangloff, Claudia Renner,  
Katharina Quast, Olaf Weißenberg, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Hans Fleischmann, Andreas  
Seifert, Karen Dahmen und Mitgliedern des Philharmonischen Orchester Heidelberg



23

20h Kammerspiele, Schauspiel Frankfurt  
Jahresinszenierung Schauspiel  
**Die dritte Generation**  
Jahresinszenierung des 3. Jahrgangs Schauspiel  
von Rainer Werner Fassbinder / Regie: Alice Buddeberg / Bühne: Sandra Rosenstiel / Kostüme: Martina Küster /  
Musik: Stefan Paul Goetsch / Dramaturgie: Alexandra Althoff / Mit: Kathrin Berg, Marlene Hoffmann, Karoline  
Stegemann, Christoph Bahr, Tom Bartels, Rajko Geith, Daniel Rothaug  
Fassbinders satirisch groteske Vision einer dritten Generation der RAF: Ein Haufen gelangweilter Spießler, die aus  
Frustration und Überdruß den Aufstand proben – ohne eine politische oder soziale Utopie. Bürgerkinder, die nur  
über ihre eigenen Familien- und Eheverhältnisse in Rage geraten. Ein Terrorismus der Dilettanten, denn sie  
wissen nicht mehr was, warum und wofür sie es tun. Zusammenhalt stiftet lediglich eine hysterische  
Revolutionsromantik und blinder Aktionismus. Wie im Rausch stürzen sie sich in das große Abenteuer, das der  
Selbstzweck ihres Handelns ist und bei dem einer nach dem anderen auf der Strecke bleiben wird. Was die  
Möchtegern-Terroristen nämlich nicht ahnen – sie werden vom Großkapital manipuliert. Ein multinationaler  
Computerkonzern und Fabrikanten von Überwachungstechnologien finanzieren ihre Aktionen und nutzen sie, um  
den Verkauf anzukurbeln. Der Terror wird zur Inszenierung eines planvollen Chaos', das dem Kapital aus der Krise  
helfen soll.



Fassbinder betitelte seinen 1979 entstandenen Film als »Komödie in sechs Teilen um Gesellschaftsspiele voll  
Spannung, Erregung und Logik, Grausamkeit und Wahnsinn, ähnlich den Märchen, die man Kindern erzählt, ihr  
Leben zum Tode ertragen zu helfen«.

Alice Buddeberg wird mit dem dritten Jahrgang der Frankfurter Schauspielstudenten Fassbinders schwarze  
Gesellschaftskomödie inszenieren und so die Kooperation des Schauspiel Frankfurt mit der Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst fortsetzen. Buddeberg inszenierte am Schauspiel Frankfurt bereits »Hedda Gabler«,  
»Clavigo« und »Das Scarlett-O'Hara-Syndrom«.

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und der Hessischen  
Theaterakademie.

24

19.30h Hessisches Landestheater Marburg, Black Box  
**Die Nibelungen**  
von Friedrich Hebbel / Regie und Ausstattung: Matthias Faltz / Mitarbeit Bühne: Fred Bielefeldt / Mitarbeit  
Kostüme: Eva C. Nau / Video: Philipp Karau (ATW), Stephanie Kayß (HfG Offenbach Bühnen- und Kostümbild)/  
Modellbau: Teresa Rinn / Soundkonzept: Ito Grabosch, Christian Schiller / Mit: Mateusz Dopieralski (a.G.),  
Johannes Hubert, Jürgen H. Keuchel, Franziska Knetsch, Annette Müller, Stefan A. Piskorz, Christine Reinhardt,  
Oliver Schulz, Charles Toulouse; Christian Schiller (Gitarre, a.G.)  
Der Drachentöter Siegfried liebt die Königstochter Kriemhild. Er darf sie jedoch nur dann heiraten, wenn er ihrem  
Bruder Gunter die stolze Brunhild zur Frau gewinnt. Denn nur Siegfried ist in der Lage, die sagenumwobene  
Königin mit ihren übermenschlichen Kräften zu bezwingen. Der Betrug gelingt zunächst, bleibt aber nicht  
unentdeckt. Jahre später folgen daraus Tod, Rache und Verderben.



26

19.30h Schauspielhaus, Staatstheater Kassel  
mit Schauspielstudierenden  
**Hexenjagd**  
von Arthur Miller / Regie: Patrick Schlösser / Bühne: Ben Baur / Kostüme: Uta Meenen / Musik: Wolfgang Siuda /  
Licht: Oskar Bosman / Dramaturgie: Christa Hohmann / Mit u.a.: Bernd Hölscher, Sabrina Ceesay, Anke Stedingk,  
Lisa Weidenmüller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Christina Weiser, Thomas Meczele, Annalena Loretta Müller (4.  
Jahr Schauspiel HfMDK), Alina Rank  
|



27

19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden  
Premiere **Die Verfassung der Strände (UA)**  
Deep Black Sea



von Stephan Lack / Regie: Marie Bues / Bühne: Johanna Fritz / Kostüme: Floor Savelkoul / Musik: Anton Berman / Dramaturgie: Petra Thöring

Mit: Nicole Averkamp, Benedikt Crisand, Evamaria Salcher, Jonas Schlagowsky (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Friedrich Witte

Die Vorsitzenden eines Ölkonzerns sind mit einer Umweltkatastrophe konfrontiert. Sie finden sich damit ab, der Abfindung sei Dank und tauchen unter, bis sie in den Schwesterunternehmen Luft holen können. Die Verantwortung haben sie ohnehin schon versenkt. Das ist doch überhaupt keine Ölpest, das ist doch eher eine Wellnesskur. Die Natur lässt sich doch freiwillig mit Massageöl im Wert von Milliarden massieren? Jetzt heißt es: rette sich wer kann. Aber keine Angst, wir gehen nicht unter, auch wenn die Pläne gescheitert sind.

In vier Teilen untersucht Stephan Lack Die Verfassung der Strände. Jedes einzelne Bild steht für sich und dennoch ist es eine Art Bestandsaufnahme. Ein beängstigend aktueller Theatertext. Mit Sprachgefühl entlarvt Stephan Lack die inhaltsleere Krisenrhetorik der Ökonomie und wie leicht wir uns beschwichtigen oder auch manipulieren lassen. Ein rauschhafter Text, der von einem stillen Wässerchen zu einem Orkan anschwillt. Und die Sintflut kommt nicht immer nach uns. Manchmal holt sie uns ein.



## 27 19.30h Premiere Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden mit Schauspielstudierenden

### Shoot/Get Treasure/Repeat

(Schießen/Kassieren/Wiederholen)

von Mark Ravenhill / Regie: Hermann Schmidt-Rahmer / Bühne & Kostüme: Michael Sieberock-Serafimowitsch / Video: Matthias Lippert / Dramaturgie: Dagmar Borrmann / Mit: Susanne Bard, Evelyn M. Faber, Verena Güntner, Magdalena Höfner, Jasaman Roushanaei, Sybille Weiser, Michael von Bennigsen, Uwe Kraus, Nils Kreutinger (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Rainer Kühn, Lars Wellings

Mark Ravenhill spielt in ‚Shoot / Get Treasure / Repeat‘, das 2008 in London uraufgeführt wurde, in facettenreichen Variationen durch, welche Auswirkungen ein dauerhafter Kriegszustand auf das private wie das politische Leben hat. Vermittelt wird die Hysterie, die die westliche Welt ergreift, um sich gegen den Islam (oder besser: gegen dessen mediale Darstellung) abzuschotten – und sie beschreiben den Aberwitz des Misstrauens.

Der britische Autor Mark Ravenhill wurde durch die Uraufführung seines ersten Stücks ‚Shopper und Ficken‘ 1996 schlagartig bekannt. Es folgten u.a. ‚Faust ist tot, Pool‘ (‚no water‘), ‚Gestochen scharfe Polaroids‘ und ‚Produkt‘. Ravenhill, dessen Aufführungen mehrfach zu der Theaterbiennale NEUE STÜCKE AUS EUROPA eingeladen wurden, ist dem Festival als Pate für Großbritannien verbunden und leitet Workshops für junge europäische Autoren.



## 27 20h TiL-studiobühne, Stadttheater Gießen mit Schauspielstudierenden

### Clyde und Bonnie

für Jugendliche und Erwachsene

von Holger Schober / Regie: Abdul-M. Kunze / Bühne und Kostüme: Dimana Lateva / Dramaturgie: Julia Figdor / Mit: Ronja Losert (4. Jahr Schauspiel HfMDK) und Pascal Thomas

Bonnie und Clyde, ein Gangster- und Liebespaar das zum Mythos wurde. Sie waren der Inbegriff von Leidenschaft und Freiheit. Kein Wunder also, dass Bonnie ihre große Liebe Werner kurzerhand Clyde tauft. Doch in das schöne Liebesleben mischt sich immer wieder die harte Realität, denn beide haben in ihrer Kindheit einiges durchgemacht und ohne Ausbildung fehlt den beiden Jugendlichen das Geld zum Leben. Filmreif, wie ihre Vorbilder, beginnen sie deshalb Banken auszurauben – mit Plastikugeln bewaffnet und ohne Fluchtauto. Mit dieser Masche haben sie Erfolg, bis eines Tages doch etwas schief läuft. Mit viel Verve und Humor und erzählt CLYDE UND BONNIE von der ersten aber vielleicht auch von der letzten großen Liebe.



## 27 20h Kleines Haus, Badisches Staatstheater Karlsruhe mit Schauspielstudierenden

### Orpheus steigt herab

von Tennessee Williams / Regie: Sebastian Schug / Bühne: Thimo Plath / Kostüme: Nicole Zielke / Musik: Johannes Winde / Video: Nazgol Emami / Dramaturgie: Nina Steinhilber / Mit: Ute Baggeröhr, Benjamin Berger, Joanna Kitzl, Hannes Fischer, Ursula Grossenbacher, Georg Krause, André Wagner, Antonia Mohr, Janina Zschernig (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Simon Bauer, Laura Machauer, Eva Derleder, Maria Lampert-Füllbeck



## 28 19.30h Kleines Haus, Staatstheater Mainz mit Schauspielstudierenden

### Krankheit der Jugend

von Ferdinand Bruckner / Regie: Dominique Schnizer / Bühne und Kostüme: Christin Treunert / Dramaturgie: Barbara Stöbel / Mit u.a.: Janina Zschernig (4. Jahr Schauspiel)



28

21.30h Schauspiel Frankfurt, Box  
von Regiestudierenden**Im Wald ist man nicht verabredet**

Anne Nather

Regie: Laura Linnenbaum / Bühne: Daniel Wollenzin / Kostüme: Lene Schwind / Musik: Johannes Kühn /

Dramaturgie: Johanna Vater / Besetzung: Henriette Blumenau, Johannes Kühn, Moritz Pliquet

Ein abgelegenes Haus im Wald wird zum Rückzugsort für ein Brüderpaar und sein Schicksal. Denn Simon ist sterbenskrank und für Anton wird das Pflegen zur alleinigen Lebensaufgabe – lediglich in seiner Kunst findet er eine Auszeit von der Realität. Da taucht Elsie auf. Selbst auf der Suche nach einem Neuanfang bricht sie die Strukturen der Brudersymbiose auf und stellt den eingespielten Alltag der Geschwister auf den Kopf.

Eine Produktion von und mit Mitgliedern des Schauspiel STUDIO Frankfurt.



29

19.30h Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden  
mit Schauspielstudierenden**Shoot/Get Treasure/Repeat**

(Schießen/Kassieren/Wiederholen)

von Mark Ravenhill / Regie: Hermann Schmidt-Rahmer / Bühne &amp; Kostüme: Michael Sieberock-Serafimowitsch /

Video: Matthias Lippert / Dramaturgie: Dagmar Borrmann / Mit: Susanne Bard, Evelyn M. Faber, Verena Güntner,

Magdalena Höfner, Jasaman Roushanaei, Sybille Weiser, Michael von Bennigsen, Uwe Kraus, Nils Kreutinger (4.

Jahr Schauspiel HfMDK), Rainer Kühn, Lars Wellings



29

20h

Schauspiel Frankfurt, Box  
von Regiestudierenden**Im Wald ist man nicht verabredet**

Anne Nather

Regie: Laura Linnenbaum / Bühne: Daniel Wollenzin / Kostüme: Lene Schwind / Musik: Johannes Kühn /

Dramaturgie: Johanna Vater / Besetzung: Henriette Blumenau, Johannes Kühn, Moritz Pliquet



Eine Produktion von und mit Mitgliedern des Schauspiel STUDIO Frankfurt.

**HTA  
RINGVORLESUNG**10. Mai, 24. Mai, 14. Juni, 28. Juni, 05. Juli jeweils donnerstags um 19 Uhr, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Raum A 208 aktuelle Informationen unter [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de)**Simulation, Adaption, Illusion und Pose**

Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie zum Festival der jungen Talente!

Die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie wird in diesem Jahr künstlerische Arbeitsweisen und Positionen vorstellen, die auf der Adaption und Verschiebung ästhetischer Mittel und Formate zwischen unterschiedlichen künstlerischen Sparten beruhen. Der Autor Manfred Hermes wird beispielsweise erklären, welche konzeptuellen Möglichkeiten Rainer Werner Fassbinder durch die Adaption von Alfred Döblins Roman Berlin Alexanderplatz für eine Fernsehproduktion gewonnen hat. Die künstlerischen Projekte von Simon Denny demonstrieren unter anderem, welche Blüten der inflationäre und längst nicht mehr funktionale Gebrauch von Designtools im Internet schlagen kann.

Es geht also um ästhetische Mittel, wie Simulation und Pose, die Fragmentierung von Wahrnehmung und von Darstellungsformen, das Spiel mit Illusion und deren Dekonstruktion, die man gemeinhin mit Täuschung und Künstlichkeit in Verbindung bringt. Künstlerisch eingesetzt ermöglichen sie aber nicht nur einen scharfen Realismus bei der Darstellung der Wirklichkeit, sondern bieten gegenüber gesellschaftlichen Zwängen zur Selbstdarstellung und Selbstvermarktung auch Momente künstlerischer Freiheit. Marcus Schmickler und Julian Rohrer werden beispielsweise ihre Komposition Politiken der Frequenz vorstellen, die sich auf der Basis von Alain Badiou's Le Nombre et les Nombres mit der Sonifizierung von Zahlensystemen auseinandersetzt, die unsere Kommunikation, Ökonomie und Politik bestimmen und vorstellbaren Zahlen, die sich dieser Reduktion entziehen.

Die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie findet in diesem Jahr im Rahmen des Festivals der jungen Talente! statt und ergänzt dieses inhaltlich. Das Festival der jungen Talente! ist eine Kooperation der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt, des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaften der Universität Gießen, der Hochschule für Gestaltung Offenbach und der Städelschule Frankfurt und wird vom 27. bis 29.9.2012 stattfinden // Konzept: Anja Nathan-Dorn

**AUSSCHREIBUNG  
DISKURS'12**

"DISKURS'12 - festival for young performing arts" findet vom 10. - 14. Oktober 2012 in Gießen statt. Zum 28. Mal wird Nachwuchskünstler\_innen verschiedener Disziplinen aus ganz Europa die Möglichkeit zum Austausch jenseits institutioneller Grenzen gegeben. DISKURS'12 ist offen für Arbeiten aus den Bereichen Performance, Tanz, Theater, Installation, Video, Musik, Hörspiel. DISKURS'12 ist ein Nebeneinander in sich nicht abgeschlossener Standpunkte, ein Ineinandergreifen verschiedener Arbeitsansätze und -phasen. Daher ist das Festival offen sowohl für bereits aufgeführte, erprobte Stücke als auch für Erstaufführungen.

Alle Informationen zur Bewerbung finden sich auf: <http://2012.diskursfestival.de>Bitte benutzt unser Informationsblatt & Techriders auf [http://2012.diskursfestival.de/files/diskurs12\\_techriders\\_de.doc](http://2012.diskursfestival.de/files/diskurs12_techriders_de.doc) für eine vollständige Anmeldung.

Zusammen mit der Bewerbung mit Lebenslauf, ausführlichem Konzept und Video-, Bild-, Text- oder Tonmaterial an folgende

Adresse richten: kunstrasen giessen e.V. / Postfach 11 06 25 / 35351 Gießen / Germany oder direkt per E-Mail an: [call@diskursfestival.de](mailto:call@diskursfestival.de) (Die Email-Größe sollte 2mb nicht überschreiten. Videos und weiteres Material bitte per Link zur Verfügung stellen.) – **Der Einsendeschluss für Anmeldungen ist der 15. Mai 2012.c–**

## VORSCHAU

01., 06., 19.05., 19.30h, Schauspielhaus, Staatstheater Kassel. Hexenjagd mit Schauspielstudierenden, von Arthur Miller / Regie: Patrick Schlösser / Bühne: Ben Baur / Kostüme: Uta Meenen / Musik: Wolfgang Siuda / Licht: Oskar Bosman / Dramaturgie: Christa Hohmann / Mit u.a.: Bernd Hölscher, Sabrina Ceesay, Anke Stedingk, Lisa Weidenmüller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Christina Weiser, Thomas Meczele, Annalena Loretta Müller (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Alina Rank /// 01., 08.05., 20h, Wartburg, Hessisches Staatstheater Wiesbaden. Was der Butler sah mit Schauspielstudierenden, von Joe Orton / Regie: Caroline Stolz / Bühne und Kostüme: Lorena Díaz Stephens, Jan Hendrik Neidert / Musik: Frank Rosenberger / Dramaturgie: Dagmar Borrmann / Mit: u.a. Michael Günther Bard, Franziska Werner, Evelyn M. Faber, Robert Oschmann (4. Jahr Schauspiel HfMDK) /// 03., 11.05., 19.30h, Hessisches Landestheater Marburg, Black Box. Die Nibelungen von Friedrich Hebbel / Regie und Ausstattung: Matthias Faltz / Mitarbeit Bühne: Fred Bielefeldt / Mitarbeit Kostüme: Eva C. Nau / Video: Philipp Karau (ATW), Stephanie Kayß (HfG Offenbach Bühnen- und Kostümbild)/ Modellbau: Teresa Rinn / Soundkonzept: Ito Grabosch, Christian Schiller / Mit: Mateusz Dopieralski (a.G.), Johannes Hubert, Jürgen H. Keuchel, Franziska Knetsch, Annette Müller, Stefan A. Piskorz, Christine Reinhardt, Oliver Schulz, Charles Toulouse; Christian Schiller (Gitarre, a.G.) /// 09., 18., 27.05., 19.30h, Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg. Die Verfassung der Strände (UA) mit Schauspielstudierenden, von Stephan Lack / Regie: Marie Bues / Bühne: Johanna Fritz / Kostüme: Floor Savelkoul / Musik: Anton Berman / Dramaturgie: Petra Thöring Mit: Nicole Averkamp, Benedikt Crisand, Evamaria Salcher, Jonas Schlagowsky (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Friedrich Witte /// 10., 13., 28., 31., 08.05., 19h, Opernzelt, Theater und Orchester Heidelberg. Happy End mit Schauspielstudierenden, von Dorothy Lane / Regie: Philip Tiedemann / Musikalische Leitung: Hajo Wiesemann / Bühne und Kostüme: Stephan von Wedel / Dramaturgie Jürgen Popig / Mit: Clemens Dönicke, Steffen Gangloff, Claudia Renner, Katharina Quast, Olaf Weißenberg, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Hans Fleischmann, Andreas Seifert, Karen Dahmen und Mitgliedern des Philharmonischen Orchester Heidelberg /// 10., 16., 20., 25., 30.05., 19.30h, Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden. Shoot/Get Treasure/Repeat mit Schauspielstudierenden, von Mark Ravenhill / Regie: Hermann Schmidt-Rahmer / Bühne & Kostüme: Michael Sieberock-Serafimowitsch / Video: Matthias Lippert / Dramaturgie: Dagmar Borrmann / Mit: Susanne Bard, Evelyn M. Faber, Verena Güntner, Magdalena Höfner, Jasaman Roushanaei, Sybille Weiser, Michael von Bennigsen, Uwe Kraus, Nils Kreutinger (4. Jahr Schauspiel HfMDK), Rainer Kühn, Lars Wellings /// 11., 12., 13.05., 20h, GALLUS THEATER, Kleyerstrasse 15, Frankfurt. ZuKT\_macht tanz mit ZuKT Studierenden, mit ZuKT Studierenden /// 12.05., in ganz Rhein\_Main. Tanztag Rhein\_Main Tanzlabor\_21 und Partner in ganz Rhein\_Main /// 15.05., 19.30h, Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden. Emilia Galotti mit Schauspielstudierenden, von Gotthold Ephraim Lessing / Regie und Bühne: Ricarda Beilharz / Kostüme: Jelena Miletic / Dramaturgie: Dagmar Borrmann / Mit: u.a. Franziska Werner, Uwe Kraus, Monika Kroll, Nils Kreutinger (4. Jahr Schauspiel) /// 16.05., 19.30h, Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg. Epic 3.0 von Regiestudierenden, von Hubert Schipkowski (UA) / Regie: Jens Poth / Bühne und Kostüme: Simone Wildt / Musik: Wendelin Hejny / Dramaturgie: Petra Thöring / Mit: u.a. Volker Muthmann, Michael Kamp, Karolina Horster, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel) /// 16.05., 19.30h, Kleines Haus, Staatstheater Mainz. Krankheit der Jugend mit Schauspielstudierenden, von Ferdinand Bruckner / Regie: Dominique Schnizer / Bühne und Kostüme: Christin Treunert / Dramaturgie: Barbara Stößel / Mit u.a.: Janina Zschernig (4. Jahr Schauspiel) /// 17.05., 18h, Festival a/d Werf 2012: Theater Kikker, Ganzenmarkt 14, Utrecht, Niederlande. Heide mit ATW Studierenden, concept, performance, dramaturgy, stage: Maika Knoblich & Hendrik Quast (ATW) / Illustrations & Graphic design: Nils Knoblich / Assistance: Astrid van Zon /// 18., 26.05., 20h, Kammerspiele, Schauspiel Frankfurt. Die dritte Generation Jahresinszenierung Schauspiel, von Rainer Werner Fassbinder / Regie: Alice Buddeberg / Bühne: Sandra Rosenstiel / Kostüme: Martina Küster / Musik: Stefan Paul Goetsch / Dramaturgie: Alexandra Althoff / Mit: Kathrin Berg, Marlene Hoffmann, Karoline Stegemann, Christoph Bahr, Tom Bartels, Rajko Geith, Daniel Rothaug /// 19., 24., 26.05., 19.30h, Kleines Haus, Hessisches Staatstheater Wiesbaden. Der eiserne Gustav mit Schauspielstudierenden, nach dem Roman von Hans Fallada / Regie: Tilman Gersch / Bühne und Kostüme: Miriam Grimm / Musik: Frank Rosenberger / Fassung und Dramaturgie: Barbara Wendland / Mit: u.a. Rainer Kühn, Monika Kroll, Michael von Bennigsen, Michael Birnbaum, Nils Kreutinger (4. Jahr Schauspiel HfMDK) /// 23.05., 19.30h, Opernzelt, Theater und Orchester Heidelberg. Sammlung Prinzhorn mit Schauspielstudierenden, von Christoph Klimke / Regie und Choreographie: Johann Kresnik / Bühne: Marion Eisele / Kostüme: Erika Landertinger / Musik: James Reynolds / Dramaturgie: Christoph Klimke, Jürgen Popig / Mit u.a.: Andreas Seifert, Olaf Weißenberg, Christina Rubruck, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel HfMDK) /// 26.05., 20h, TiL-studiobühne, Stadttheater Gießen. Clyde und Bonnie mit Schauspielstudierenden, von Holger Schober / Regie: Abdul-M. Kunze / Bühne und Kostüme: Dimana Lateva / Dramaturgie: Julia Figdor / Mit: Ronja Losert (4. Jahr Schauspiel HfMDK) und Pascal Thomas /// 31.05., 19.30h, Stadthalle Marburg - Erwin-Piscator-Haus. The Black Rider - The Casting of the Magic Bullets von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs / Regie: Matthias Faltz / Musikalische Leitung: Barbara Kuch / Lichtdesign: René Liebert, Andreas Mihan (beide Alumi ATW) / Kostüme: Jelena Miletic / Mit: Jonas Breitstadt (a.G.), Moritz Fleiter (a.G.), Jürgen H. Keuchel, Franziska Knetsch, Daniel Matheus (a.G.), Sven Matke, Gergana Muskalla, Sebastian Muskalla, Oliver Schulz, Anja Signitzer (a.G.), Tobias M. Walter, Oda Zuschneid; Erwin-Piscator-Heartbreak-Band u.a. mit Jacob Bussmann (ATW) /// 23., 24., 25.05., 20h, Orangerie - Theater im Volksgarten Köln. WOYZECK ÜBERSCHREIBEN (AT) von Studierenden der HTA, Sebastian Blasius (Regie/Choreografie), Daniel Franz (ATW, Dramaturgie), Andreas Mihan (Licht), Cristina Nyffeler (Bühne/Kostüm), Ruper Jaud (ATW, Sound), nützlich+schön (Assistenz) Ludger Lamers, Sigal Zouk, Arantxa Martinez, Eduard Mont de Palol (Performance) /// 06.06. - 10.06. **THEATERMASCHINE**, ATW Giessen

**Stand: 4/2/12 Alle Angaben ohne Gewähr.**

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de) bestellen und abbestellen